

Babylonien und der Turm zu Babel

Die Geschichte aus dem Alten Testament ist bekannt. Die Menschen wollen einen Turm bauen, der bis in den Himmel reicht. Gott gefällt das nicht. Er verwirrt die Sprache der Turmbauer, so dass die Bauarbeiten zum Erliegen kommen. Zudem werden sie über die ganze Erde vertrieben.

1. Buch Mose, 11,7: «Wohlauf, lasst uns herniederfahren und dort ihre Sprache verwirren, dass keiner des andern Sprache verstehe! 8 So zerstreute sie der Herr von dort über die ganze Erde, dass sie aufhören mussten, die Stadt zu bauen. 9 Daher heißt ihr Name Babel, weil der Herr daselbst verwirrt hat aller Welt Sprache und sie von dort zerstreut hat über die ganze Erde.»

Gemäss der Bibel findet der Turmbau zeitlich nach der Sintflut statt. **Nimrod** wird als «der Erste, der Gewalt übte auf Erden» bezeichnet, heisst: erster König auf Erden. Er soll in Babel gelebt haben und von dort aus Eroberungszüge nach Assyrien geführt haben.

1. Mose 10, 8-10: Der war der Erste, der Gewalt übte auf Erden, 9 und war ein gewaltiger Jäger vor dem Herrn. Daher spricht man: Das ist ein gewaltiger Jäger vor dem Herrn wie Nimrod. 10 Und der Anfang seines Reichs war Babel, Erch, Akkad und Kalne im Lande Schinar. 11 Von diesem Lande ist er nach Assur gekommen und baute Ninive».

Nimrod gilt demnach als Gründer des babylonischen und assyrischen Reiches. Nach ihm soll die Stadt Nimrud am Tigris benannt worden sein. Er soll

auch den Auftrag für den Turmbau zu Babel erteilt haben.

Zahlreiche Versuche, Nimrod als historische Person festzumachen, haben zu verschiedenen Deutungen geführt. Moderne Forscher sehen in ihm den Sumerer **Gilgamesch**, die sumerischen Gottkönige **Ninurta** oder **Marduk**. Gilgamesch wird etwa um die Zeit 2600 v. Chr. angesiedelt, Belege dafür gibt es keine.

Aufgebaut, zerstört, wiederaufgebaut, wieder zerstört...

Dass es den biblischen Turm mal gegeben haben muss, ist heute archäologisch belegt. Wann an ihm gebaut wurde, ist hingegen unbekannt. Es könnte **im 3. Jahrtausend** vor Christus gewesen sein, denn Babylon soll um etwa **2'300 v. Chr.** durch den sumerischen König **Sargon von Akkad** zerstört worden sein.

Die Stadt wurde wieder aufgebaut und der König von Sumer und Akkad, **Hammurapi**, machte um 1700 v. Chr. Babylon zur Hauptstadt des Babylonischen Reiches – ohne Turm.

Dann soll der babylonische **König Nebukadnezar II** um 600 v. Chr. einen Turm gebaut haben.

Der Perserkönig **Xerxes I** (486-465 v. Chr.) liess diesen zerstören...

...und der Makedonierkönig **Alexander der Grosse** um 323 v. Chr. liess ihn bis auf die Grundmauern abtragen. Er erteilte dann den Auftrag für einen **Neubau** – doch dieser kam nicht zustande, weil Alexander kurz danach verstarb.



Pieter Brueghel d.Ä. (1525-1569). Turmbau zu Babel, 1563. Kunsthistorisches Museum Wien.

Das babylonische Exil der Judäer

Im Jahr 597 v. Chr. eroberte der babylonische König Nebukadnezar II Jerusalem und liess einen Teil der Bevölkerung Judäas nach Babylon umsiedeln – vor allem Angehörige der Oberschicht.

Ob die Juden als Gefangene behandelt und zu Sklavenarbeit gezwungen wurden, ist bis heute unklar. Belegt ist, dass sie – wie alle Babylonier – gelegentlich zu Fronarbeiten aufgeboten wurden, zum Beispiel beim Bau von königlichen Gebäuden. Vielleicht sogar beim neuen Turm zu Babel, wer weiss.

Es ist aber auch belegt, dass die jüdische Gemeinde in Babylon durchaus komfortable Lebensumstände hatte. Sie durfte Handel und Landwirtschaft betreiben und Häuser bauen. Selbst Sklavenhaltung war erlaubt und Juden konnten am Hof des Königs und im Militär Karriere machen.

Für die jüdische Religion war aber entscheidend, dass sie auch im babyloni-

sehen Exil ihre Traditionen und ihre religiöse Identität bewahren konnten.

Das Exil hat sogar zur Stärkung des Judentums geführt. Man wurde sich bewusst, dass die Heilige Schrift – der **Tanach** – das **Allerwichtigste** ist. Und dass man auch Jude sein kann, wenn man in der Ferne leben muss.

Wurde im Exil die Synagoge «erfunden»?

Für viele gilt das babylonische Exil als eine der fruchtbarsten Zeiten der jüdischen Theologie. Einige Bibelforscher gehen davon aus, dass in Babylon **die letzten priesterlichen Fassungen** geschrieben wurden, die dann nach der Rückkehr aus dem Exil im Jahr 539 v. Chr. in den Pentateuch (= die fünf Bücher Mose) übernommen wurden.

Interessant ist auch dies: Weil den Juden in Babylon der heimatische Tempel für das gemeinsame Gebet fehlte, errichteten sie wahrscheinlich hier die allerersten Synagogen.